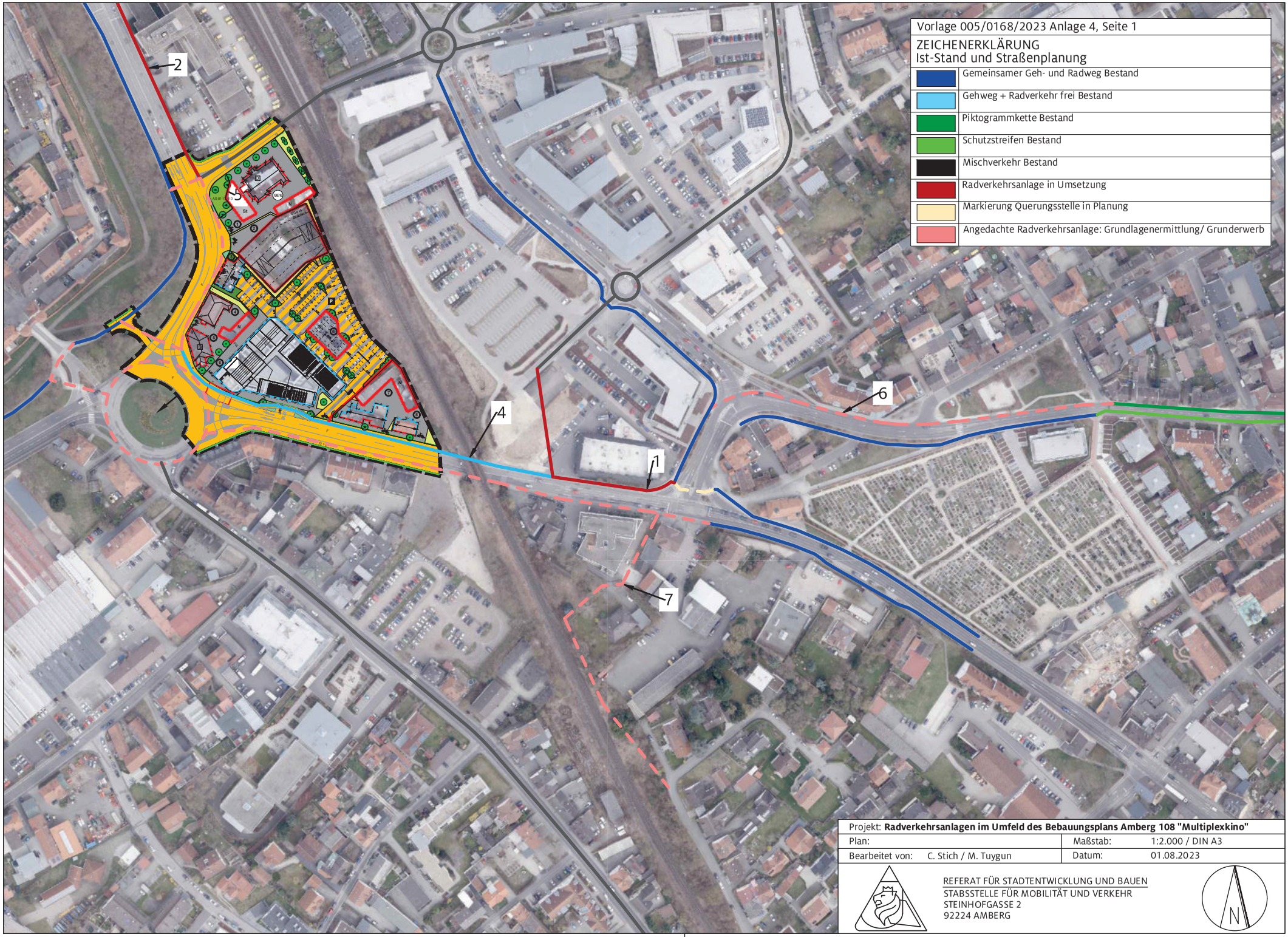

Vorlage 005/0168/2023 Anlage 4, Seite 1
ZEICHENERKLÄRUNG
Ist-Stand und Straßenplanung
Gemeinsamer Geh- und Radweg Bestand
Gehweg + Radverkehr frei Bestand
Piktogrammkette Bestand
Schutzstreifen Bestand
Mischverkehr Bestand
Radverkehrsanlage in Umsetzung
Markierung Querungsstelle in Planung
Angedachte Radverkehrsanlage: Grundlagenermittlung/ Grunderwerb
1
2
3
4
5
6
7
Projekt: Radverkehrsanlagen im Umfeld des Bebauungsplans Amberg 108 "Multiplexkino"
Plan:
Maßstab: 1:2.000 / DIN A3
Bearbeitet von: C. Stich / M. Tuygun
Datum: 01.08.2023
REFERAT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAUEN
STABSSTELLE FÜR MOBILITÄT UND VERKEHR
STEINHOFGASSE 2
92224 AMBERG
N

5.01 St
Tel. 2433

Amberg, 27.07.2023

Stellungnahme zur Aufhebung des Bebauungsplan AM 108 „Multiplexkino“;
hier: Radverkehrsnetz

Im Folgenden werden die Nummerierungen des beiliegenden Planes erläutert:

1. Im Zuge des Neubaus des Gebäudes der Wirtschaftsförderung an der Regensburger Straße wird ein neuer Geh-/ Radweg mit 4m Breite gebaut. Die Planung befindet sich in Umsetzung. Auf dem Abschnitt zwischen Multiplexkino und der Einmündung zur Raigeringer Straße ist eine der höchsten Frequenzen von Fuß- und Radverkehr in ganz Amberg zu verzeichnen.
2. Projekt „Lückenlos“ Teil 2: Gehwegverbreiterung entlang des Postgeländes (Umsetzung 2024)
3. Das Staatliche Bauamt plant, den Kreisverkehr am Nabburger Tor umzugestalten. Hintergrund ist der schlechte Fahrbahnbelag und vor allem auch die Problematik des Kreisverkehrs als dauerhafter Unfallschwerpunkt. Hierzu befindet sich die Stabsstelle Mobilität und Verkehr in engem Austausch mit dem Staatlichen Bauamt. Ziel ist es auch, eine attraktivere und sicherere Lösung für den Fuß- und Radverkehr umzusetzen.
4. Eine Erneuerung der Bahnbrücke mit Verbreiterung des Geh- und Radwegs auf beiden Seiten ist dringend geboten. Die Sanierung ist von Seiten der Bahn aktuell jedoch nicht absehbar. Gemäß Verursacherprinzip müsste die Stadt Amberg den Großteil der Kosten aufbringen, wenn „vorzeitig“ die Bahnbrücke saniert werden soll, um Erleichterungen für den Kfz-Verkehr und den Fuß- und Radverkehr zu erreichen. Für eine durchgängige Führung auf der Südseite der Regensburger Straße ist zudem noch teilweise Grund der anliegenden Grundstücke zu erwerben. Dies erfolgt derzeit über freihändigen Erwerb.
5. Projekt „Lückenlos“ Teil 3: Fuß- und Radverkehrsfreundliche Umgestaltung der Einmündung Mariahilfbergweg. Die Stabsstelle Mobilität und Verkehr lässt hierzu aktuell ein Gutachten durch ein externes Ingenieurbüro erstellen.
6. Ein Lückenschluss zwischen der Piktogrammkette in der Raigeringer Straße und der Einmündung Raigeringer Straße/ Marienstraße ist angedacht (Grundlagenermittlung).
7. Eisenbahnstraße: Die Verbindung zwischen Regensburger Straße und Sandstraße/ Schlachthausstraße über die Eisenbahnstraße, die bereits 2012 im Bauausschuss beschlossen wurde, befindet sich in Planung (Grundstückserwerb).

C. Stich
5.01